

## **Hintergrundbericht zur Ruderregatta auf dem Sarnersee:**

### **Unentbehrliche Helfer an der Ruderregatta auf dem Sarnersee**

Am Pfingstwochenende 8./9. Juni 2019 konnte die 35. internationale Sarner Ruderregatta auf dem Sarnersee erfolgreich durchgeführt werden.

Wiederum konnte sich das OK der Sarnerseeregatta unter der Leitung der Präsidentin Dorothy Rosenberger auf ein grosses Helferteam von über 250 freiwilligen Helfern zu jedem Zeitpunkt verlassen.

Seit der ersten Regatta dabei sind die unentbehrlichen Rettungsschwimmer der SLRG Obwalden. Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft als gemeinnützige Organisation ist für den Schutz und die Rettung des menschlichen Lebens im und am Wasser verantwortlich.

Während der gesamten Dauer des Renngeschehens steht das Team um Einsatzleiter Roly Gasser im Einsatz.

Die Rettungsschwimmer begleiten die Ruderboote während sämtlicher Rennen, um bei eventuellen Notfällen sofort reagieren zu können. Auf dem Sarnersee ist jedes Schiedsrichterboot neben dem Fahrer, dem Schiedsrichter auch mit einem Rettungsschwimmer besetzt. Im Zielraum wird die Sicherheit durch die Rettungsschwimmer vom Ufer aus gewährleistet. Verschiedene technische Hilfsmittel, wie Spineboard oder Rescue Board, stehen für einen allfälligen Einsatz bereit. Per Funk ist die Kommunikation zwischen Rettungsschwimmer, Einsatzleitung und Regattaarzt sichergestellt. Die teilnehmenden Mitglieder der SLRG Obwalden werden vorgängig durch ein Spezialtraining instruiert, in welchem mögliche Notfallsituationen durchgespielt werden. Die Ruderregatta auf dem Sarnersee ist für jeden involvierten Rettungsschwimmer ein Highlight, sei es auf Grund des guten Zusammenhalts untereinander, die gute Zusammenarbeit mit dem OK der Regatta oder die topmotivierte Einsatzleitung. Die Stimmung am Wochenende ist einmalig und die Rettungsschwimmer geniessen die Zeit am und auf dem See.

Als Stützpunkt an Land dient die Hütte der alten Kollegi- Badi. Dort werden die Motorboot-Crews ausgetauscht.

Dass einige Rettungsschwimmer seit 10 Jahren dabei sind, verdeutlicht den Spass und die gute Stimmung im Team.

### **Warum seid Ihr als Rettungsschwimmer an der Regatta dabei?**

Samira (17 Jahre): Ich bin seit 3 Jahren Rettungsschwimmerin und unterstütze meinen Verein sehr gerne. Die Regatta ist das jährliche Highlight, darauf freue ich mich und habe das nächstjährige Datum bereits in meiner Agenda rot eingetragen. Ich bin ein wichtiges Glied in der Kette an diesem Anlass, das macht mich stolz.

Saira (17 Jahre): Für mich ist die Regatta ein strenger, aber auch lustiger Anlass. Untereinander haben wir einen guten Zusammenhalt, können Lachen. Ich kann mich im Ernstfall aber auch auf meine Kollegen verlassen.

Johannes (18 Jahre): Auf dem Motorboot mitzufahren ist mir ein Vergnügen, auch den Ruderern bei ihren Rennen zuzusehen. Bei Sonnenschein werde ich schön

braun, bei Regenwetter freue ich mich auf etwas Warmes. Wir werden jederzeit von der Einsatzleitung verwöhnt und haben eine tolle Atmosphäre

Peter (35 Jahre): Seit mehr als 20 Jahren bin ich an der Regatta dabei, zuerst als Rettungsschwimmer, jetzt als Einsatzleiter-Stv. Dabei erlebe ich immer wieder lustige und kuriose Dinge, vor allem, wenn Schiedsrichter auf die falsche Seite schauen. Aber am meisten geniesse ich die Wettkampfatmosphäre. Während der Einsatzzeit lerne ich neue Leute kennen und bin trotzdem allzeit bereit, falls etwas passiert. Ich bin stolz darauf, Rettungsschwimmer zu sein.

Roly (seit 35 Jahren dabei): Bei der ersten Regatta auf dem Sarnersee fuhr ich als Rettungsschwimmer im Boot mit. Über all die Jahre habe ich mitbekommen, wie sich die Regatta verändert hat, immer grösser wurde. Heute darf ich als Einsatzleiter der grössten Ruderregatta Europas für die Wassersicherheit zuständig sein. Die Sicherheit ist für mich als Einsatzleiter das oberste Gebot. Ebenso bin ich verantwortlich für die Moral der Truppe. Die Motivation aufrecht zu halten auch bei schlechtem Wetter machen wir mit der Verpflegung. Meine Frau steht für unsere Truppe das ganze Weekend am Grill. Im Vorfeld wird zuhause auch gebacken, damit jeder auf seine Kosten kommt. Einmal im Jahr treffen wir auf die Familie der Ruderer, Schiedsrichter und Motorbootfahrer. Man kennt sich, auch wenn man sich nur einmal im Jahr trifft. Es ist wie an einem Klassentreffen. Wir sind eine coole Truppe und immer für fast Alles zu haben. Und wenn es drauf ankommt, sind wir zu 100% parat. Wir rücken mit unserem Einsatzboot zum Ruderer aus, helfen und koordinieren den Einsatz, gehen zurück auf unsere Basis und halten uns wieder bereit, für den nächsten Einsatz.

### **Vielen Dank für die Auskünfte**

Für einen professionellen Einsatz stehen auch Weiterbildungen für das Team um Roly Gasser auf dem Programm, um auf dem aktuellen Stand der Wassersicherheit zu sein. Das Team um Roly Gasser ist nicht nur an der Ruderregatta am Sarnersee im Einsatz, sondern auch bei anderen Wasserveranstaltungen und erteilt selbstverständlich auch Kurse im Rettungsschwimmen.

Für Trainings und Einsätze muss diverses Material beschafft werden, welches privat bei den Mitgliedern eingelagert und zu jedem Training bzw. Anlass aufwendig transportiert werden muss. Dadurch ist die Einsatz- und Reaktionsfähigkeit natürlich verzögert, sollte es zu einem Spontaneinsatz kommen.

Die Rettungsschwimmer der der SLRG Obwalden freuen sich bereits auf den Einsatz im kommenden Jahr an der Ruderregatta auf dem Sarnersee. Im Moment würden sie sich jedoch mehr freuen, in der Nähe des Sees einen Lagerraum ganzjährig nutzen zu können. Die Einsatzzentrale während der Regatta - die alte Kollegi-Badi - wäre ein idealer Lagerort, schnell Leben retten zu können.

**Ralf Blase**